

Begleitprogramm

27. Februar 2016

Thementag Etrusker

Vorträge von Wissenschaftlern des Museums, Sonderführung durch die Ausstellung, Empfang (Teilnehmerzahl begrenzt; mit Anmeldung: info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de)

6. März 2016

Zeit zum Glücklichsein –

Zu Gast bei einem etruskischen Gelage

Familienprogramm
(13.30–16 Uhr; Anmeldung: www.mpz.bayern.de)

24. April 2016

Typisch etruskisch?!

Kindertag

(10–17 Uhr; Eintritt für Kinder frei; ohne Anmeldung; zzgl. Materialgeld; in Zusammenarbeit mit dem MPZ)

27. April 2016

Die Etrusker – Meister der Metallverarbeitung

Eine Archäologin und ein Restaurator erklären Goldschmuck und Bronzegefäße

(18–19.30 Uhr; Anmeldung: www.mvhs.de)

1. Mai 2016

Den Rätseln der Etrusker auf der Spur

Workshop für Kinder ab sechs Jahren mit begleitenden Erwachsenen

(14–16 Uhr; Anmeldung: www.mvhs.de)

1.–5. August 2016

Auf den Spuren der Etrusker

Sommerferienprogramm für Kinder
(10–16 Uhr; Anmeldung: info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de; in Zusammenarbeit mit dem MPZ und dem Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke)

13. November 2016

Leben und Tod bei den Etruskern

Kindertag
(10–17 Uhr; Eintritt für Kinder frei; ohne Anmeldung; zzgl. Materialgeld; in Zusammenarbeit mit dem MPZ)

8. Januar 2017

Letzter Tag der Sonderausstellung

Die Etrusker. Von Villanova bis Rom

Führungen durch die Sonderausstellung

Familienführungen am Sonntag

(3,- € + Museumseintritt; Erwachsene 1,- €/ kostenlos für Kinder bis 18 Jahre)

11 Uhr: 14.2., 6.3., 3.4., 24.4., 29.5., 17.7., 31.7.2016

14 Uhr: 21.2., 13.3., 17.4., 8.5., 3.7.2016

Weitere Sonntagsführungen entnehmen Sie bitte der Homepage: <http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/antike-meisterwerke/sonderausstellungen.html>

Führungen durch die Wissenschaftler des Museums, jeweils mittwochs, 18 Uhr

(kostenlos + Museumseintritt 6,- €)

3.2.2016 Die Griechen, die Etrusker und das Meer

10.2.2016 Die Frau bei den Etruskern

17.2.2016 Ohrringe und Fibeln. Körper- und Gewandschmuck der Etrusker

24.2.2016 Glänzend schwarz – etruskische Buccheroberamik

16.3.2016 Marketing in der Antike – Keramik für den etruskischen Markt

23.3.2016 Griechische Mythen etruskisch interpretiert

30.3.2016 Etruskische Nachahmungen von griechischen Vasen

6.4.2016 Griechische Handwerker in Etrurien

13.4.2016 Die Welt der ‚kleinen Leute‘ – etruskische Weihegaben aus Ton

27.4.2016 Charun – An der Schwelle vom Leben zum Tod

4.5.2016 Etruskische Bronzefiguren – kleine und große Meisterwerke

18.5.2016 Großes Theater – Die Bilder auf etruskischen Aschekisten

25.5.2016 Etruskische Vasenmalerei

1.6.2016 Helme, Schwerter, Lanzen: etruskische Waffen

8.6.2016 Religion der Etrusker

15.6.2016 Kleider der Etrusker

20.7.2016 Der etruskische Steinkrieger

27.7.2016 Luxuswaren der Etrusker

Den Führungsplan ab August 2016 entnehmen

Sie bitte der Homepage: www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/antike-meisterwerke/sonderausstellungen.html

Sonderführungen und Angebote für Schulen, Horte, Kindergärten

Sonderführungen durch die Ausstellung „Die Etrusker. Von Villanova bis Rom“ können gebucht werden: www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/service/sonderfuehrungen.html

Führungen für Kinder und Jugendliche (auf Wunsch mit Kreativangebot)

können über das MPZ oder direkt bei den Staatlichen Antikensammlungen gebucht werden:
– Museumspädagogisches Zentrum (MPZ): www.mpz.bayern.de/

– Staatliche Antikensammlungen: www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/service/sonderfuehrungen.html

Lehrerfortbildungen können über das MPZ gebucht werden: www.mpz.bayern.de/

Kindergeburtstag

Feiern Sie den Geburtstag ihres Kindes in den Staatlichen Antikensammlungen mit einer Führung durch die Etruskerausstellung und einem Kreativangebot.

Buchungen über das MPZ: <http://www.mpz.bayern.de/>

Information

www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de/de/antike-meisterwerke/sonderausstellungen.html



Nachbildung der Bronzechimäre von Arezzo.

Vorbild um 400 v. Chr.

Antike am Königsplatz

Antikensammlungen und Glyptothek



SONDERAUSSTELLUNG



DIE ETRUSKER VON VILLANOVA BIS ROM

mpz
museums
pädagogisches
zentrum

EvS
ERNST VON SIEMENS
KUNSTSITIFUNG

In der Sonderausstellung *Die Etrusker. Von Villanova bis Rom* kann man in die Welt der Etrusker eintauchen und die Dynamik einer vergangenen, aber nicht vergessenen Kultur miterleben. Denn noch heute, mehr als 2000 Jahre nach ihrem scheinbaren Verschwinden aus der Geschichte, sind die Etrusker mit dem Hauch des Mysteriösen umgeben. In ihren Gräbern am Rande der oft malerisch gelegenen toskanischen Städte wurden seit dem 18. Jahrhundert Kunstschatze und Alltagsgegenstände gefunden. Die zugehörigen etruskischen Stadtanlagen selbst sind jedoch modern überbaut und durch die kontinuierliche Besiedlung in Antike und Mittelalter weitgehend zerstört. So bleibt uns neben den Gräbern nur die schriftliche Überlieferung, um ein Bild von dieser Hochkultur zu entwerfen. Doch unsere Vorstellung wird durch die griechischen und römischen Quellen in eine bestimmte Richtung gelenkt, und es ist zu hinterfragen, ob wir auf diese Weise eine realistische Aussage gewinnen können. Denn für die Römer



Rekonstruktion eines etruskischen Ritualwagens.
Vorbild um 540 v. Chr.

Alle Fotos: © Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek München, fotografiert von Renate Kühling

der späten Republik waren die Etrusker einerseits hochgeachtete Hüter tiefreligiösen Wissens, die durch ihr Orakelwesen einen direkten Weg gefunden hatten, den Willen der Götter zu erkunden. Andererseits waren sie politische Gegner, deren Land man nach und nach erobert hatte. Außerdem erschienen sie in der römischen Geschichte als tyrannische Könige, derer man sich entledigte, um die *res publica* zu begründen.

Auch für die neuzeitliche historisch-archäologische Forschung waren die Etrusker zunächst ein Rätsel. Ihre Sprache war lesbar, aber unverständlich. Ihre Herkunft, ihr unvermitteltes Erscheinen in der italienischen Geschichte im späten 8. Jahrhundert v. Chr. und ihr Untergang nach nur wenigen Jahrhunderten steigerte den rätselhaften Charakter zusätzlich. Die etruskische Religionsausübung schien praktisch nur aus dem Orakelwesen zu bestehen und ihr Leben vorrangig auf den Tod ausgerichtet gewesen zu sein.



Große goldene Fibel aus Vulci,
675–650 v. Chr.

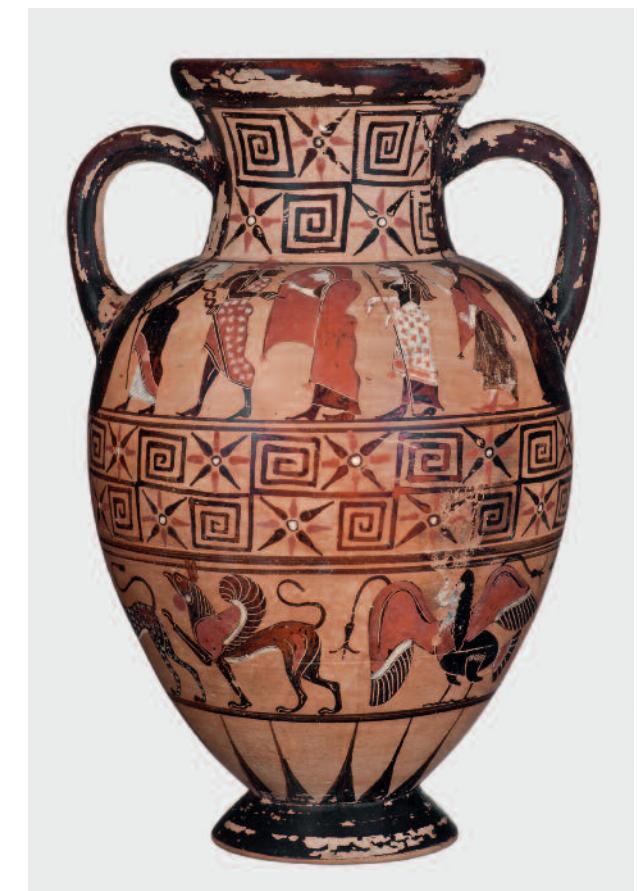
Viele der im 19. Jahrhundert noch bestehenden Fragen sind heute gelöst. So erkannte man, dass sich die etruskische Zivilisation kontinuierlich aus der Villanova-Kultur des frühen 1. Jahrtausends v. Chr. entwickelt hat. Allerdings sind Gruppen von Zuwanderern aus Griechenland und dem Vorderen Orient im Laufe der Jahrhunderte integriert worden. Durch seine bedeutenden Erzvorkommen im ansonsten metallarmen Mittelmeerraum wurde Etrurien reich und zog Händler und Künstler an. So erklärt sich der rasante Kultursprung im 8. und 7. Jahrhundert v. Chr.

Die schleichende politische Romanisierung Etruriens und die gleichzeitige kulturelle Hellenisierung Italiens lassen den Eindruck entstehen, die Etrusker seien als Volk untergegangen. Doch leben sie in der römischen Kultur fort, da die vorherige Etruskisierung Roms tiefe Spuren im Imperium Romanum hinterlassen hat. Die Staatlichen Antikensammlungen München besitzen eine Sammlung bedeutender etruskischer Kunstgegenstände, die bislang im Schatten der



Bucchero-Kanne,
630–600 v. Chr.

griechischen Meistervasen und der herausragenden antiken Skulpturen der Glyptothek gestanden hat. Mit ihrer Hilfe ist es möglich, ein eigenständiges Bild der etruskischen Kultur zu gewinnen, wobei es nicht immer leicht ist, durch die starken griechischen Einflüsse hindurch das typisch Etrusische zu entdecken. In der Sonderausstellung kann man die kulturelle Entwicklung der Etrusker – von Villanova bis Rom – anhand einzigartiger Objekte nachvollziehen.



Amphora aus Vulci mit Darstellung des Paris-Urteils,
um 550 v. Chr.